



Seminar: Philosophie / Ethik / Politik / Staat / Gemeinwesen

Wolfgang W. Müller

Simone Weils «L'Enracinement»

Eine Analyse für die Zeit nach dem Zweiten Weltkrieg

Zum Thema

Das Werk «L'Enracinement» («Die Verwurzelung») von Simone Weil ist eine beeindruckende Analyse und vermittelt Einsichten in die gesellschaftlichen, politischen und geistigen Bezüge für die Zeit nach dem Zweiten Weltkrieg. Diese singuläre Arbeit beschäftigt sich mit der Frage einer gesellschaftlichen Neugestaltung Frankreichs nach der Befreiung vom Vichy Regime. Ungeachtet dieses Zeitbezugs werden grundsätzliche Überlegungen zum Zusammenhalt der Gesellschaft, zu Frieden und Wohlergehen angestellt. Es geht ferner um die Bedürfnisse des Menschen sowie um die Entwurzelung und Verwurzelung des menschlichen Lebens in der (Post-)Moderne.

Zurzeit werden in den Gesellschaften Europas Fragen der sozialen Gerechtigkeit, Integration und des Erhalts kultureller Identitäten (neu) verhandelt. Die Schrift Weils kann bei diesen Themen eine Bereicherung sein. Sie ist der Ausgangspunkt für das Seminar, das sich in drei Sitzungen mit dem Leben und Werk der französischen Philosophin (1909-1943) befasst.

Zum Dozenten

Wolfgang Müller war bis Sommer 2021 Professor an der Theologischen Fakultät der Universität Luzern und Leiter des Oekumenischen Instituts Luzern. Habilitation in München, umfangreiche publizistische Tätigkeit.

Ort: Schweizerhofquai 2, Luzern, SR1
Daten: Mittwoch, 14.00 bis 15.30 Uhr
21., 28. Januar und 4. Februar 2026

Anmeldeschluss: 07. Januar 2026

Kosten: 95 CHF für Vereinsmitglieder
Anmeldung: Anmeldung jederzeit möglich, es hat noch freie Plätze
Seminar Nr.: SE2178
Online über www.sen-uni-lu.ch

